

Erster Wassersporttag am Max-Eyth-See

Viele Vereine veranstalten als Teil ihrer Öffentlichkeitsarbeit hin und wieder einen Tag der offenen Tür, doch eher mit mäßigem Erfolg, was die Zahl der Besucher angeht. So auch der Marine-Verein Stuttgart 1899 e.V.. Die anderen am Stuttgarter Max-Eyth-See ansässigen Wassersportvereine hatten ähnliche Erfahrungen gemacht. So traf man sich Ende letzten Jahres und verabredete, einen gemeinsamen Tag der offenen Tür zu veranstalten und diesen als 'Wassersporttag' zu bezeichnen. Der 15. Juni 2013 wurde für den 1. Wassersporttag festgelegt. Ziel war es, durch gemeinsam und breit gestreute Werbeaktionen das Interesse der Bevölkerung zu wecken und damit die Zahl der Besucher zu steigern. Mehrere Koordinationstreffen in den Folgemonaten dienten der Abstimmung der einzelnen geplanten Aktionen der Vereine und der Erstellung des gemeinsamen Werbematerials. Währenddessen schlossen sich auch noch weitere Organisationen wie Stuttgarter Jugendhaus und das sogenannte 'Klassenzimmer am See' an.

Ab März rollten dann die konkreten Vorbereitungen an. Plakate und Flyer wurden erstellt, gedruckt und verteilt. Informationen wurden auf mehreren Webseiten und auf Facebook im Internet eingestellt. Pressemitteilungen wurden herausgegeben. Das Sportamt der Stadt Stuttgart sicherte seine Unterstützung zu und stellte 'Give aways', auf deutsch: Streumaterial, zur Verfügung. Andere für den Max-Eyth-See zuständige Behörden wie Gartenbau- und Umweltschutzamt wurden informiert.

Am 15. Juni 2013 wurden dann ab ca. 09:00 Uhr bei schönstem Wetter die Infostände entlang des Uferweges aufgebaut und die Boote zu Wasser gelassen. Leider stellte sich heraus, dass die Stadtbahnlinie U14, die direkt vom Hauptbahnhof zum Max-Eyth-See fährt, wegen Gleisbauarbeiten an diesem Tag nicht fuhr. Zwar wurde ein Bus-Ersatzverkehr eingerichtet, doch könnte dies doch den einen oder anderen Besucher abgeschreckt haben.

Die eigentliche Aktionszeit wurde von 13:00 bis 17:00 Uhr festgelegt. Jeder Verein präsentierte sich mit seinen Stärken und die meisten hatten auch ein Mitmachangebot wie Schnuppersegeln oder Kanu-Polo. Eine Rettungsübung der DLRG erregte durch Blaulicht und Martinshorn größte Aufmerksamkeit.

Der Marine-Verein Stuttgart konnte seine Vielseitigkeit zur Schau stellen. am erfolgreichsten war die angebotene Mitsegelmöglichkeit für die ganze Familie auf unserem Segelkutter 'Schwabenland'. Alle halbe Stunde eine Abfahrt und immer mit 12 bis 14 Besuchern voll besetzt. Plötzlich einsetzende Windböen versetzten die Passagiere in Entzücken, wenn auch dem einen oder anderen die Sache damit vielleicht doch nicht ganz geheuer vorkam. Auch das Leinen-Zielwerfen für Kinder und das Modellbootfahren

erfreute sich großer Beliebtheit. Weniger erfolgreich war das geplante Kutterrace, da es nicht gelang, Gruppen zu bilden, die sich zutrauten, über den See zu rudern. Dieser Teil wird dann eben beim nächsten Wassersporttag anders organisiert werden müssen.

Ansonsten wurden die Erwartungen durchaus erfüllt. In der Zeitung stand, dass es etwa 5.000 Besucher gewesen sein sollen. Nach unserer Beobachtung scheint diese Zahl etwas hoch gegriffen zu sein, aber eine vierstellige Besucherzahl war es allemal. Beim Wassersporttag-Nachtreffen der Vereine wurde beschlossen, diese Aktion im nächsten Jahr zu wiederholen.

Den Abschluss des Wassersporttages bildete das vereinsinterne Sommerfest mit unserem Partnerverein, der Akademischen Seglervereinigung Stuttgart. Gegen 02:00 Uhr morgens fanden dann die letzten den Weg nach Hause.

Allgemeine Informationen zum Wassersporttag gibt es noch auf unserer Webseite

<http://www.marineverein.de/wassersporttag>

Die Seite ist zwar jetzt für dieses Jahr überholt, bleibt aber noch einige Zeit für Interessierte Online.

Uwe Töllner / 1. Vorsitzender MV Stuttgart



